

# GEBRÜLLT VOR LACHEN

## (Laughing Wild)



Foto von: Alexander Kneucker,  
Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Ein Mann, eine Frau, ein Thunfischregal. Das genügt um die Gemeinheiten der Welt im Allgemeinen und Besonderen darzustellen. Und das zum Brüllen komisch.

„Gedrüllt inmitten allerheftigsten Leids“ so das Originalzitat von Samuel Beckett.

Der gefeierte Dramatiker Christopher Durang erhielt für seine Stücke den begehrten Obie Award. Hubsli Kramar inszeniert.

Komödie in 3 Teilen  
von

**CHRISTOPHER DURANG**

mit:

**Stefano Bernardin** (Mann)

**Dagmar Bernhard** (Frau)

Regie: **Hubsli Kramar**

Bühne: **Markus List**

Produktionsleitung: **Alexandra Reisinger**

*Eine Produktion des THEATER AKZENT*

**PREMIERE: 6. November 2018 (19:30 Uhr)**

Weitere Vorstellungen:

**14. + 23. + 29. November 2018**

**1. + 7. Dezember 2018**

(Beginn: 19:30 Uhr)

**THEATER AKZENT**

**A-1040 Wien; Theresianumgasse 18**

**Karten: Tel. 01/501 65-13306;**

[www.akzent.at](http://www.akzent.at)

Karten:

Kat. 1 € 30,-- / Kat. 2 € 26,-- / Kat. 3 € 22,-- / Kat. 4 € 18,--

Wir ersuchen um Berichterstattung und stehen für Interviewtermin-Vereinbarung bzw. Presskartenreservierung unter Tel. 0699-1-913 14 11 bzw. E-Mail: [service@gamuekl.org](mailto:service@gamuekl.org) zu Ihrer Verfügung.

**PRESSEFOTO – DOWNLOAD:**

<http://www.gamuekl.org> (unter "Theater" anklicken)

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Müller-Klomfar / Pressebetreuung

# **GEBRÜLLT VOR LACHEN**

## **(Laughing Wild)**

**Komödie in 3 Teilen von Christopher Durang**

*S. Fischer Verlag*

*Deutsch von Peter Stephan Jungk*

*Uraufführung: 23.10.1987 | Playwrights Horizons, New York*

Christopher Durangs Stück besteht aus dem Monolog einer Frau (1. Teil: *Gebrüllt vor Lachen*), dem Monolog eines Mannes (2. Teil: *Auf wilder Suche*), und dem Zusammentreffen der beiden Figuren in einem fiktiven Dialog, um endlich im Chaos der Traumsequenz zu gipfeln (3. Teil: *Wilde Träume*).

Als Christopher Durang, ein Meister der Satire und des Absurden, vor 30 Jahren dieses Stück schrieb, spiegelte "**Laughing Wild**" die Angst vor AIDS in einer Welt wider, die verrückt geworden war. Zwei Charaktere, einfach FRAU und MANN genannt, sind überwältigt von dem, was um sie herum geschieht. Verzweifelt versuchen sie zu kommunizieren und zu verbinden, inmitten des allumgreifenden Konsumsogs; es geht hier um Sex, Prominenz, Religion, Selbsthilfe und Medien. Das Stück ist aktueller denn je.

„**Gebrüllt vor Lachen**“ zeigt uns verschiedene Perspektiven von zwei unruhigen Menschen, die versuchen, im Chaos von New York zu überleben.

**Im ersten Teil** sehen wir die Frau, eine verrückte Person, die zu heftigen Ausbrüchen neigt und sich wünscht, dass die Menschen ihre einzigartige Sicht der Dinge verstehen. Sie erzählt dem Publikum von ihren jüngsten ärgerlichen Erlebnissen, zuerst im Supermarkt, wo sie auf einen Mann trifft, der die Thunfischregale blockiert, dann mit einem Taxifahrer und mit einem Straßenmusiker.

**Im zweiten Teil** erleben wir den Mann, einen freundlichen Menschen, der versucht, seine Persönlichkeit durch Affirmationen in eine positive Schwingung zu bringen. Aber seine Ängste vor den plötzlichen Schrecken des Lebens stehen ihm immer wieder im Weg. Es stellt sich heraus, dass er der Mann ist, den die Frau im Supermarkt getroffen und geschlagen hat.

**Im dritten Teil** treffen die beiden aufeinander, zwei Namenlose, in einer unterbewussten Realität von sich überlagernden Geschichten und Träumen. Diese überschneiden und mischen sich in heiteren, absurden Mustern. Das Stück endet mit dem Plädoyer, dass wir alle zusammen atmen sollen... ein süßer Moment der gemeinsamen Sehnsucht. Die, die wild lachen und weiteratmen, stellen vielleicht fest, dass sie mehr miteinander verbunden sind, als sie denken.

## **Zitate „Frau“:**

*„Ist Ihnen je aufgefallen, wie wunderschön der Frühling ist, aber er erfüllt einen doch mit trauriger Sehnsucht, weil nichts, was einem im Leben widerfährt, jemals den süßen Gefühlen nahe kommt, die der Frühling in einem wachruft, und dass der Herbst wundervoll ist, aber dass er einen doch mit trauriger Sehnsucht erfüllt, weil alles stirbt, und das Leben ist wunderschön und grauenhaft, und es gibt keine Linderung dieser grässlichen Sehnsucht, die man mit sich herumträgt?“*

*„Außerdem bin ich sowieso keine Alkoholikerin, bin dort bloß hingegangen, weil ich nicht wusste, was ich sonst mit meinem Leben anfangen sollte, und so dachte ich mir, wenn ich denen sage, ich bin Alkoholikerin, dann nehmen sie mich auf.“*

*„Immer atmen. Das ist die Grundlage des Lebens, das Atmen. Das ist im Grunde die Grundlage. Wenn Sie nicht atmen, sterben Sie.“*

*„Und ich will das Glück empfinden können, wie damals, an diesem einen Frühlingstag, die zehn Minuten lang, gerade bevor ich beschloss, das Leben sei grauenhaft... und verrückt wurde.“*

*„Ich frage mich, ob Ibsen mich gemocht hätte?“*

## **Zitate „Mann“:**

*„Ich bin die beherrschende Kraftquelle meines Lebens. Aus meinem Sonnengeflecht lasse ich die Wut entweichen, sie wird ersetzt durch Seelenruhe und weißes Licht und Freude und Seelenruhe. Alles in meinem Leben funktioniert. Bis auf mein Klo und meine Karriere und meine Beziehungen. Tut mir leid, ich wollte hier positiv sein, vor Ihnen, aber es gelingt mir ganz einfach nicht.“*

*„Ich hasse das, mich von Leuten angezogen zu fühlen, das ist so ermüdend. Und verursacht bloß Sehnsüchte.“*

*„Die Vorstellungen der Menschen von Gott sind derartig merkwürdig: Zum Beispiel, die Christen – bitte schön, nehmen wir nur mal die – die scheinen zu glauben, Gott sei derartig entsetzt von den sexuellen Aktivitäten der Homosexuellen, dass Er AIDS erfunden hat, um sie zu bestrafen, womit Er offenbar ungefähr bis 1978 gewartet hat, obwohl doch homosexuelle Ausschweifungen schon eine ganze Zeit länger im Gange waren, mindestens seit ... 1956.“*

*„Ich hoffe, die Harmonie-Zeremonie möge uns heute glücken. Und falls nicht, dass wenigstens die Sonne scheint.“*

• **CHRISTOPHER DURANG (Autor)**

(\* 2. Januar 1949 in Montclair, New Jersey) ist ein US-amerikanischer Dramatiker und Schauspieler. Der Autor hatte seine größten Erfolge in den 1980er Jahren.

Nachdem Durang eine katholische Schule besucht hatte, wechselte er auf das Harvard College und später auf die Yale School of Drama.

Durangs Werke, in denen er vor allem Kindesmissbrauch, die Dogmen und die Lehren der katholischen Kirche und Homosexualität thematisiert, sind vor allem bei Theaterstudenten und Anhängern des alternativen politischen Theaters beliebt. Einige seiner Stücke wurden auch am Broadway inszeniert.

Neben Theaterstücken hat Durang auch Drehbücher verfasst, so z. B. für Therapie zwecklos unter der Regie von Robert Altman. Außerdem ist er selbst als Schauspieler aufgetreten, zum Beispiel an der Seite von Sigourney Weaver in einem seiner Stücke.

Für seine Arbeit und seine Werke hat Durang diverse Preise und Ehrungen erfahren. So erhielt er zwei Obie Awards und war für den „Tony Award for Best Book of a Musical“ nominiert. Er ist Mitglied der Dramatists Guild of America und an der Juilliard School mit zuständig für das Playwriting Program.

**Preise und Auszeichnungen:**

2006 wurde er für *Miss Witherspoon* für den Pulitzer-Preis nominiert.

2013: Tony Award als bestes neues Sprechtheaterstück für: *Vanya and Sonia and Masha and Spike*.

**Veröffentlichungen:**

1997: *Christopher Durang: Complete Full-Length Plays, 1975-1995*, Smith and Kraus Publishers, Lyme, New Hampshire, USA, ISBN 1-57525-017-9

• **HUBSI KRAMAR (Regie)**

Geboren 1948 in Scheibbs (NÖ), zählt Hubsi Kramar seit Jahrzehnten als Aktionist, Schauspieler (Bühne und Film) und Regisseur zu den wichtigsten Protagonisten der freien Theaterszene, dessen Werk politischem Engagement zutiefst verbunden ist.

Kramar besuchte in den 70er Jahren das Reinhardt Seminar, die Filmhochschule Wien und studierte kulturelles Management in Harvard (USA). Neben seiner intensiven Auseinandersetzung mit experimentellem Theater, zahlreiche Regiearbeiten, eigene Theaterstücke und Schauspiel-Engagements an großen Häusern (Burgtheater, Staatsoper, Theater in der Josefstadt, Schauspiel Bochum, Nationaltheater Mannheim, Heidelberg u.a.).

Ab 1979 eigenständige Theaterarbeiten und Gründung des Theater der SHOWinisten, dessen Ensemble 1995 mit der Gründung des Weard Theater, des TAT t.atr (1997) noch erweitert wurde. 1997 – 2004 Aufbau und Leitung des Kabelwerks und des Residenztheaters in Wien.

Von 2006 - 2012 Aufbau und Leitung des 3raum-anatomietheaters.

In vielen Film- und TV-Produktionen als Schauspieler.

2015 inszenierte er am Theater Akzent „Bezahlt wird nicht!“ von Dario Fo

2016 „Häuptling Abendwind“ – eine operettenhafte Faschingsburleske nach

J.N. Nestroy und 2017 „Bunbury“ von Oscar Wilde.

**Aktuelle Rolle:**

seit 14 Jahren als „Sektionschef Ernst Rauter“ im österreichischen TV – Tatort

## **Preise und Ehrungen**

1985 Kainz Medaille - Regie, Förderpreis der Stadt Wien für die KONRAD BAYER GALA

1989 Deutscher Kleinkunstpreis - Sparte Theater für "Maria Stuart" Wilde Mischung

2000 Gustav Gründgenspreis

2003 NESTROY Preis für beste OFF Produktion – Mein Kampf/Tabori

2011 Goldenes Verdienstzeichen des Landes Wien

### **• STEFANO BERNARDIN (Mann)**

Stefano Bernardin wird als Sohn italienischer Eltern in Wien geboren.

1999 bricht er das Wirtschaftstudium ab, um am Konservatorium der Stadt Wien unter der Leitung von Prof. Elfriede Ott Schauspiel zu studieren. Während des Studiums beginnt er für verschiedene TV-Serien vor der Kamera zu stehen und bekommt dafür 2002 die ROMY als "beliebtester männlicher Shootingstar".

2005 erhält er den NESTROY Theaterpreis als "bester Nachwuchs" für "Das Herz eines Boxers" in einer Inszenierung von Thomas Birkmeir.

Es folgen zahlreiche Theater-, Kino- und TV-Produktionen.

Das ist schon die 7. Zusammenarbeit mit Hubsi Kramar ("Ein idealer Gatte", "Wolfi Bauer Superstar", "Bezahlt wird nicht!", "Häuptling Abendwind"...), aber sicher nicht die letzte. Kramar und Bernardin sind seit der ersten Begegnung nicht nur Arbeitskollegen sondern auch dicke Freunde, wobei sie beide relativ schlank sind.

Und Hunde haben sie auch.

Und einen Vogel.

5

### **• DAGMAR BERNHARD (Frau)**

absolvierte ihr Diplom mit Auszeichnung am Konservatorium der Stadt Wien.

Es folgten Engagements am Theater in der Josefstadt, an der Volksoper Wien, am Staatstheater Braunschweig, am Apollo Theater Stuttgart, Theater des Westens Berlin, am Ernst Deutsch Theater Hamburg, am Tiroler Landestheater Innsbruck, dem Stadttheater Baden, beim Tourneetheater Greve, den Festspielen Melk, und den Festspielen Wangen.

Wichtige Rollen umfassen z. B: Cecily in „BUNBURY“, Melanto in „DIE ODYSSEE“, Antonia in „BEZAHLT WIRD NICHT“, Susanne in „DER TOLLSTE TAG“, Gruschenka in „DIE BRÜDER KARAMASOW“, Hel in der Theater-Uraufführung von „METROPOLIS“, Dodo, Greif & Löwe in „ALICE IM WUNDERLAND“, Eboli in „DON CARLOS“, Susan in „TICK TICK BOOM“, „Scaramouche/Ozzy“ in „WE WILL ROCK YOU“, Audrey in „DER KLEINE HORRORLADEN“, Kira in „XANDADU“  
uvm.

Mit ihrem Kabarettprogramm „TRAUMMANN GESUCHT!“ war sie österreichweit unterwegs. Aus dem Fernsehen kennt man Dagmar Bernhard aus TV-Filmen wie „MADO“ (in dem sie die junge Christiane Hörbiger verkörpern durfte) aus dem Krimi „MUSE DES MÖRDERS“ und aus Serien wie „SCHNELL ERMITTELT“.

Darüber hinaus singt sie für zahlreiche Soul-, Pop-, Blues- und Jazzformationen.